

Zoologische Vorträge : die Ziege (Capra)

Autor(en): **Weber, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frühling 1917

Das ist ein rechter Frühlingsfegen —
Ein Frühling, daß es Gott erbarm.
Die Stürme durch alle Lande fegen,
Statt der Sonne gibt der Ofen warm.
Das heißt, nur dem, der noch hat Kohlen —
Statt der Weiden auf grüner Wiesen Au,
Es ist fürwahr zum Teufel holen —
Werden die Nasen und Ohren blau.

Kein warmer Hauch aus dem Süden weht,
Nur ein Sturm aus dem kalten Norden;
Der sonst, wenn er durch die Lande geht,
Jeder Saat schon verderblich geworden.
Es sproßt kein Blümlein auf weiter Flur,
Die Gräser ruhen verdorren,

Im Felde breitet der Schnee sich nur
Und hindert sie alle am sprossen.

Kein Vogel auf dem Zweige singt,
Keine Lerche hört man schlagen.
Wen roudert es, wenn kein Lied erklingt,
Wenn leer und hungrig der Magen?
Der Vögelein Tisch ist sehr beschränkt —
Ihr armen gesiederten Sresser:
Der Brotkorb ward euch höher gehängt,
Uns Menschen geht's auch nicht besser.

Wir feierten gerne den Frühlingstag,
Das Fest unsrer Auferstehung,
Mit Liedergesang und Seftgelag,
In würdevoller Begehung.
So harren wir bis der Winter flieht,

Die Nebel uns nicht mehr umschleiern:
Bis der Völkerfrühling die Welt durch-
zieht —
Dann wollen wir jubelnd ihn feiern!

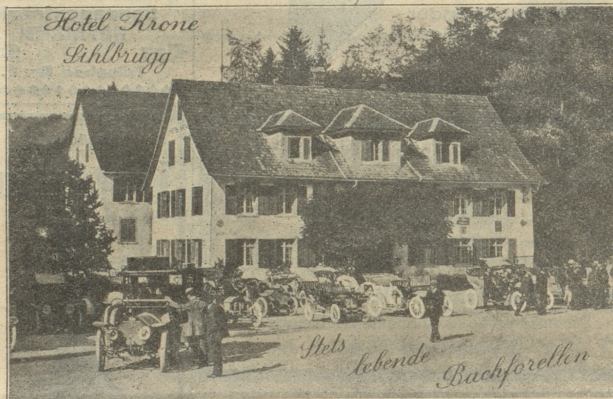
Zoologische Vorträge

von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Die Siege (capra)

Die Siege, in Schwaben auch Säge ge-
nannt, gehört zur Familie der paarzehigen
Huftieren und Wiederkäuern. Es gibt weiße,
schwarze und anderfarbige Siegen. Wie von
der Kuh, sagt man von der Siege, daß sie
Milch „gibt“. Dies ist eigentlich nicht ganz
richtig, denn man muß sie auch vorher melken,
sodaß, wenn man sich genau ausdrücken will,

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume ::

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte!
Nachmittagsstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 Uhr: Unter Leitung von Arthur
Nikisch: „Die Walküre“, Handlung von R. Wagner.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Regiments-tochter“, Oper
von R. Donizetti. Abends 7½ Uhr: „Der Pusztakava-
lier“, Operette von Albert Szirmai.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 7½ Uhr: „Die Troerinnen“.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

GRIGRI

Operette in 3 Akten von Paul Lincke.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

man sagen sollte: „Durch Melken kann der Siege Milch entzogen werden.“ Es ist überhaupt sonderbar, daß der Mensch sagt: Die Kuh gibt uns Milch, der Ochse gibt uns Fleisch, und das Schwein gibt uns Schinken. Ebenso könnten die Engländer sagen: „Die Neger geben uns Kolonien.“ Dies wäre ebenso widersinnig. Besser wäre zu behaupten: Durch Melken werden dem Neger ... pardon — ich wollte sagen: „Durch andere Gewaltmittel kann der Neger der Regierungsforgen entzogen werden.“

Den Gatten der Siege nennt man Bock. Der Bock wird nicht gemolken, aber dafür öfter „geschossen“. Es gilt als keine besondere Leistung, einen Bock geschossen zu haben, es

sei denn, daß es im diplomatischen Verkehr oder in der Staatsverwaltung geschieht. Es sollen auch schon beim Militär Bock geschossen worden sein, jedoch werden bei Schießversuchen mitunter auch Siegen und sogar Kühe geschossen.

Das Kind der Siege nennt man Kibbe, und deshalb ist die Siege auch ein sehr kitschliches Tier. Warum man die Siege in gewissen Gegenden Gais oder Geiß nennt, ist bis heute noch nicht ergründet worden.

Aus Siegenmilch wird auch Käse gemacht, jedoch sonderbarerweise keine Butter. Der Bock wird manchmal auch als Reittier benutzt, aber nur von gewissen Damen und bei gewissen Anlässen, wie z. B. in der Walpurgisnacht. Das Fleisch der Siege wird nicht be-

sonders geschätzt, obschon in früheren Zeiten die Lateiner Bockfleisch genossen haben müssen, da das französische Wort boucher von bouc,



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels Theater Konzerte Cafés

Via offen im Platzgarten bei baselischen Pfaffen vorzüglich

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: **H. ANGER.**

Restaurant „Meyerei“
Ecke Münsterstrasse
Ecke Spiegelgasse

Original-Holländer-Stuhl
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.

Hausbälle Hochzeiten
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe Konzerte

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
1589
Jeden Dienstag und Donnerstag
ff. offene und Flaschenweine. — Hurlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 158

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: **A. Hiltl**

Wolf **Bierhalle**
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 **K. Fürst**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitstrasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 **Th. Popp.**

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN
und **MOST**
Obsterzeugung
BISCHOFZELL
Obstbrandwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!

und das italienische beccato von becco abgeleitet wird: also so viel wie Bockschlächter. Dies hat uns unser Professor in der französischen Etymologiestunde erklärt und der muß es doch wissen. Die Siege kann gut klettern, und deshalb ist sie auch sehr nützlich, da sie an Orten das Gras wegfressen kann, wo eine Kuh nicht hingelangen könnte. Wie schon erwähnt, liefert uns die Siege Milch, der Bock dagegen Bier. Warum aber Bockbier nur im Monat März erhältlich ist, kann ich leider nicht sagen.

Kriegsbericht XVIII

Gehr geehrter Herr Nebelspalter!

In Mexiko angelangt, habe ich mich, sehr ermüdet von der Reise, zunächst einmal auf

den Popocatepetl gesetzt und mich mit dem Volkscharakter vertraut gemacht. Eine sehr liebenswürdige Bevölkerung. Ein Anhänger Carranzas bewies mir geometrisch, daß Willa der angenehmste Banditenführer sei, den er kenne. Und ein Anhänger Villas stellte ohne Beweis den Grundsatz auf: Carranza sei vom Satan mit Vorliebe aus der Hölle beurlaubt. Ein unparteiischer Professor der Mathematik dozierte: Wenn Carranza dem Willa gleicht, so sind sie unter sich gleich.

Dieser freundlich gesinnte Volksstamm hat auch einen bedeutenden Sagendichter, namens Lumpazi y Bagabondos Kaltischnurripetl. Die haben nämlich alle so merkwürdig lange Namen. Desto kürzer waren die Sagen, die er

dichtete. Er hat mir einige vorgelesen und zu Nutz und Frommen Ihrer Leser teile ich Ihnen diese mit:

Die Sage vom Grimmi-Publi.

Auf dem Berge Sozihl Demokratl wohnte ein Mann, namens Grimmi-Publi. Wenn er die Augen öffnete, so waren sie sehr groß. Wenn er den Mund öffnete, so war er noch größer. Manchmal konnte er den Mund gar nicht wieder schließen, dann ruchs seine Gestalt bis in die Wolken und der Rauch seiner Worte ballte die Schwaden zusammen; es donnerte und blühte. Aber der Donner erschreckte nur die Schwachen und der Blitz war kalt. Eines Tages machte nun Grimmi-Publi den Mund so weit auf, daß die Wolken

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26
Mittwoch und Freitag: Konzerte von Franz Prettnr.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirehhof.

Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede“
Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café International** **Ecke Jakobstr.**
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höfl. P. Kämpel.

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Besuchen Sie in Zürich das altbekannte **Café Zwingli**
Rindermarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

AUTO Hochzeits- 1616
Privat- und
Spazierfahrten

PILATUS Langstrasse ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Spelsehaus G. Schwab-Müller.

Bade-Kurort-Baden **HOTEL zur POST & CAFÉ-ROMAND** Ennetbaden
Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. — Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von Fr. 2.— an. — Prospekt. Vultier-Schraner.

BASEL
Hotel Hirschen
! Mustermesse!

Kleinbasel
beim alten Badischen Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6.
Jeden **SONNTAG** von 4 bis 10 Uhr
Tanz-Unterhaltung **Prima Ballmusik!** **Flotte Gesellschaft!**
Reelle Weine — Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an
Es empfiehlt sich bestens F. MULISCH, Chef de Cuisine.

Café **Basler** **Wein**
Bierhalle I. Ranges
„Reblouten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Freiestr. 50

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70 Tag- und
Nachtbetrieb

Sumser's Weinstube
Beim alten Badischen Bahnhof, gegenüber der Mustermesse
SPEZIALITÄT: Markgräflerweine
:: Feine Küchen-Spezialitäten ::

Basel **Hotel Blume** Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert 1695
Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Hotel STADTHOF BASEL Barfüsserplatz 1618
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

„Zum braunen Mutz“
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheller-Gemp.

BERN
„BUBENBERG“
Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
Inh.: MITTLER-STRAUB
1710

Bern Massage, Dampf- u. Heissluftbad.
Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29,
Eing. Amthausgässchen
Telephon Nr. 4788 :: **Rosa Bleuel**

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

FAHRTEN